



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 8 0 - 8 0 0 7**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/80, VI/67

Fortsetzung des Arbeitsmarktprojektes 'Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam' - Verlängerung 2019 bis 2021

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

B e n d e l

K o w o l

Stadtrat

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
		2019	Greenteam	188.853			102848	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
		2020	Greenteam	226.624			102848	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
		2021	Greenteam	37.771			102848	617900	Sonst. Aufw., Inanspruchnahme von Dienstleistungen
<b>Summe einmalige Kosten:</b>				<b>453.248</b>					

<b>Summe Folgekosten:</b>									

#### **Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**

Die Sitzungsvorlage setzt voraus, dass in den Folgejahren die Haushaltsmittel für die Beschäftigungsförderung zur Verfügung stehen.

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Arbeitsmarktprojekt 'Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam' soll für weitere zwei Jahre bis 28.02.2021 fortgeführt werden.

### Anlagen:

## C Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen zur Weiterführung des Arbeitsmarktprojektes „Zusammenarbeit mit Integrationsfirmen - Greenteam“ von 2019 bis 2021 zu schließen.
1. Für die Projektumsetzung werden Mittel in Höhe von 453.248 € benötigt. Diese Mittel stehen bei der Beschäftigungsförderung, PSP Element 1.15.02.001, 1. Arbeitsmarkt (SK 617900) zur Verfügung und sollen auf den Innenauftrag 102848 (Greenteam) umgesetzt werden.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

#### **Ziel**

Ziel ist die Qualifikation und die Integration von arbeitslosen, behinderten bzw. benachteiligten Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem allgemeinen ersten Arbeitsmarkt. Grundsätzlich zielt das Projekt darauf ab, die Personen je nach ihrem individuellen Status in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren bzw. diesen Übergang zu ermöglichen.

#### **Zielgruppe**

Zielgruppe sind Wiesbadener Leistungsempfänger nach dem SGB II, Männer gleichermaßen wie Frauen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind. Es handelt sich um Menschen mit Handicaps (behindert /schwer behindert / langzeitarbeitslos), die von ihrer Leistungsfähigkeit zum Zeitpunkt des Einstieges in die Maßnahme nicht in eine Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) oder in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern sind. Auf dem ersten Arbeitsmarkt haben sie vor Projekteinstieg ohne Unterstützung keine Chance.

Insgesamt ist die Beschäftigung von sieben Personen (einschließlich Anleiter), davon mindestens eine Person aus der WfbM vorgesehen. Diese sind bei der DBS gGmbH für die Dauer von maximal 24 Monaten angestellt. Bei Vermittlungen oder Abbrüchen können die Plätze nachbesetzt werden.

#### **Zeitraum**

Das Projekt soll im Zeitraum 03/2019 bis 02/2021 fortgeführt werden. Das aktuell laufende Projekt endet zum 28.02.2019.

## Kosten

Es ergeben sich Projektkosten in Höhe von 453.348 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand/Kostenart	Kosten in €
Personalkosten (Arbeitgeberbrutto) Projektteilnehmer gesamt*	314.400
Träger-/ Sachkosten gesamt**	141.520
Abzgl. kalkulierte externe Lohnzuschüsse (KommAV, Agentur für Arbeit)	-18.000
<b>Kalkulierte Gesamtkosten netto</b>	<b>437.920</b>
Zzgl. Mehrwertsteuer (7 % auf 50 % des städtischen Zuschusses gesamt)	15.328
<b>Benötigte Projektmittel</b>	<b>453.248</b>

\* fünf Teilnehmer aus der Arbeitslosigkeit mit Schwerbehinderung, ein WfbM Mitarbeiter, ein Anleiter

\*\* Trägerkosten beinhalten: Anteilige Verwaltungskosten z.B. für Lohnabrechnung, Begleitung und Schulung durch GID, Anteilige Leitungskosten DBS, Fahrzeugkosten, Anteilige Kosten Berufsgenossenschaft, Gemeinkostenpauschale (Heizung, Raum, Wasser), Werkzeugbeschaffung, Arbeitsbekleidungskosten der Teilnehmer, externe Bildungsmaßnahmen

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

## Vorgehen

In der Regel haben die für das Projekt vorgesehenen Personen keinen Berufsabschluss oder können im erlernten Beruf nicht mehr arbeiten. Die meisten von ihnen haben zusätzlich zu ihrem Schwerbehindertenstatus große Defizite in den Bereichen Kommunikation, im Umgang mit den Regeln des Arbeitslebens sowie mit ihrer gesundheitlichen Stabilität. Für viele ist das Projekt eine Chance zum Einstieg in das Berufsleben nach mehrjähriger Arbeitslosigkeit oder auch die erste berufliche Station in ihrem Arbeitsleben.

Die Projektteilnehmer/innen werden von der GID zunächst im Praktikum erprobt und erhalten bei grundsätzlich festgestellter Eignung einen maximal auf zwei Jahre befristeten Arbeitsvertrag bei der DBS gemeinnützige GmbH. Die DBS ist gehalten, die Teilnehmer/innen gemäß gültigem Tarifrecht zu entlohnen.

Als eigenständige Arbeitsgruppe unter Anleitung eines eigenen Teamleiters ergänzt das Greenteam die vorhandene Pflege der Grünanlagen in Wiesbaden. Bei den wahrgenommenen Aufgaben handelt es sich um zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für diese Personengruppe. Vorhandene Personalkapazitäten in der Grünpflege werden durch das Projekt ergänzt, Stellen innerhalb der Stadtverwaltung oder Auftragsvolumina an Dienstleistungsunternehmen werden durch diese Maßnahme nicht tangiert.

Die Projektteilnehmer/innen arbeiten zusammen mit den städtischen Trupps, begleiten diese und lernen bzw. üben Arbeiten, die dort ausgeführt werden. Der Anleiter des Greenteams koordiniert den Einsatz in Abstimmung mit den Vorarbeiter/innen der städtischen Grünpflegetrupps.

Die benötigten Werkzeuge und Arbeitsmaterialien werden durch das Grünflächenamt gestellt. Kleinere, aufgrund der Nutzung im Projekt erforderliche Nachbeschaffungen sind ebenso wie die erforderliche Arbeitsbekleidung im Projekt als Sachkosten budgetiert. Die Fahrten zum Einsatzort erfolgen mit dem für das Projekt beschafften Kfz des Teams.

### **Bisherige Ergebnisse**

Bislang wurden seit Projektstart 2007 insgesamt 49 Plätze, verteilt über die Jahre, bereitgestellt (Anleiter nicht eingerechnet, da diese Arbeitsverhältnisse fortgesetzt werden). Insgesamt 58 Personen aus Wiesbaden haben seit dem Projektstart 2007 einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz im Greenteam erhalten. 22 Personen wurden bislang in neue Arbeitsverhältnisse vermittelt. In der aktuell laufenden Staffel werden weitere Vermittlungen erwartet.

### **Wirkungen**

Die Teilnehmer/innen erfahren durch das Projekt zusätzliche Qualifizierung und damit eine deutliche Verbesserung ihrer individuellen Chancen am Arbeitsmarkt. Neben den praktischen Fertigkeiten der Arbeit verbessern sie insbesondere Schlüsselqualifikationen, die grundsätzlich eine Voraussetzung für die Integration in den Arbeitsmarkt darstellen. Je nach den individuellen Voraussetzungen sind daher Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen, die zum einen für die Tätigkeit im Projekt befähigen, zum anderen zur Integrationsunterstützung in den ersten Arbeitsmarkt nach Laufzeitende dienen.

Das Projekt hat hohe Anerkennung im öffentlichen Raum und trägt im Besonderen dazu bei, Menschen, die nur wenig oder geringe Chancen auf Teilhabe am Arbeitsleben haben, zu integrieren.

### **Beteiligte**

Das Projekt wird in Kooperation zwischen dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften (Beschäftigungsförderung) und dem Grünflächenamt durchgeführt. Die Projektumsetzung übernimmt die Integrationsfirma DBS gemeinnützige GmbH, wobei die fachliche Betreuung, Qualifizierung und Bewerbungsunterstützung in Zusammenarbeit mit der GID gemeinnützige GmbH (Integrationsfachdienst) gestaltet wird.

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden,  
808010

10. August 2018  
Beate Betz (2991/bb)

Detlev Bendel  
Stadtrat

Andreas Kowol  
Stadtrat